

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH
KRITISCHE TEXTE UND DEUTUNGEN

Herausgegeben von
Karl Konrad Polheim und Norbert Gabriel

Tagebücher IV

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

KRITISCHE TEXTE UND DEUTUNGEN

Herausgegeben
von Karl Konrad Polheim und Norbert Gabriel

Tagebücher IV



MAX NIEMEYER VERLAG TÜBINGEN
1995

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

TAGEBÜCHER IV

1890–1897

Kritisch herausgegeben und kommentiert
von Karl Konrad Polheim und Norbert Gabriel
unter Mitwirkung von Markus Jagsch



MAX NIEMEYER VERLAG TÜBINGEN
1995

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ebner-Eschenbach, Marie von :

Kritische Texte und Deutungen / Marie von Ebner-Eschenbach.

Hrsg. von Karl Konrad Polheim und Norbert Gabriel. – Tübingen : Niemeyer.

Bd. 1 – 3 im Verl. Bouvier, Bonn

NE: Polheim, Karl Konrad [Hrsg.]; Ebner-Eschenbach, Marie von: [Sammlung]

Tagebücher.

4. 1890 – 1897 / kritisch hrsg. und kommentiert von Karl Konrad Polheim und Norbert Gabriel
unter Mitw. von Markus Jagsch. – 1995

ISBN 3-484-10601-8

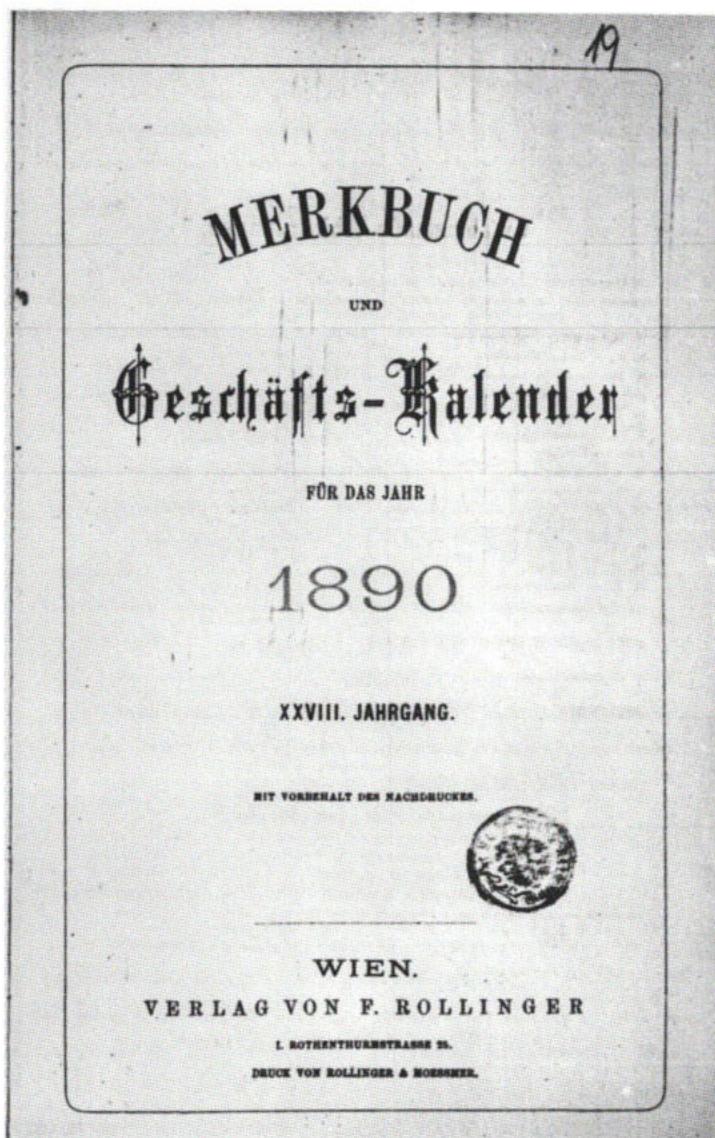
© Max Niemeyer Verlag GmbH & Co. KG, Tübingen 1995

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Printed in Germany.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck: Weihert-Druck GmbH, Darmstadt

Einband: Heinr. Koch, Tübingen



Titel Merkbuch 1890

September 12.

Macedonius. Syrus.

Freitag

Der letzte Tag der Fünfteigen. Tom
morgen an stehe ich in den Sechseigen.
Frl. Schmid schickt einen bornatten Kolossal.
Einige ^{Plakaten an} Anwesenden beschreiben einem schweren Lebereranz
und noch andere bringen Kronege herbei
v. Caroline Gompertz-Bettelheim, Graf
Coronini Telegr. Dr. L. L. Saar, Dr. Konstant
Breuer, Ill., Gedicht v. s. Frau Heinrich et al
Telegr. v. M. Kompart Stephan Hilow
An Marg Illud: Monatshefte.
An Dr. Zwargbrück Dorf u. t. geschichten,
An Fräulein Heinrich, die mir einen Hem
[verde antike] mit schönem Spruch geschickt hat.
An Ida, Dr. Hinzbach, Fidor Funaler

September 13.

Maternus.

Samstag

Einer der schönsten und glücklichsten
Tage meines ganzen langen Lebens.
Am Morgen Gratulation der Meinen, der
großen und der Kleinen Ankauf herrlicher
Blumenspenden, beim Essen Frdr. Vival Sant
Hans, Dr. Ehrenreichs Toast
+ der Jungste der Gesellschaft

Bei 100 Briefe und Telegramme
schalten, Blumensträuße, Blumenkörbe
mein Zimmer sieht einem Gasthaus ähnlich.
An Mona Fleisch An Friederike